**Bleibe bei uns / Fördern statt Sitzenbleiben** Dieses Projekt wird seit nunmehr 7 Jahren an unserer Schule durchgeführt und bedeutet, dass wir versuchen das Wiederholen der Klassen 7-9 zu verhindern, weil wir nicht Defizit sondern Stärken orientiert arbeiten wollen. Dazu gehört es dann auch, die Schülerinnen und Schüler nicht wegen zwei Schwächen aus ihrem Freundeskreis und der vertrauten Klasse zu reißen, sondern durch Beratung, Förderkurse und Lerncoaching den Anschluss wieder zu finden. Da dies nicht immer gelingen kann, gibt es weiterhin die Möglichkeit, die Klasse auf Wunsch der Eltern/Schüler und nach Beratung durch die Klassenleitung, zu wiederholen.

**Arbeitsgemeinschaften** Durch die Coronazeit mussten wir unser Angebot etwas herunterfahren und bieten zur Zeit folgende AGs an: Elektronik-AG, Informatik, Schulsanitätsdienst, Schulzoo, Schüler helfen Schülern, Lesepatenschaften, Englisch Zertifikatskurs TELC, Parcour, Klassenpaten und demnächst evt. eine Merchandise-Schülerfirma in Kooperation mit der Kreativ-AG.

**Schulsozialarbeit** Unsere Schulsozialarbeiterin betreut Schülerinnen und Schüler, wenn sie Probleme haben und unterstützt Eltern bei Anträgen für Fördermittel oder Zuschüssen.

**Integrationsteam** 33 Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben einen besonderen Förderbedarf und werden von einem Team von Sonderpädagoginnen und Mitarbeiterinnen sowie den Integrationshelfern sehr gut betreut.

**Offener Ganztag / 13Plus** Im offenen Ganztag bekommen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen und gehen dann in die Hausaufgabenbetreuung. Nachmittags können sie spielen und unser Gelände nutzen oder an einer der AGs teilnehmen.

**Kooperationen** Mit unterschiedlichen Betrieben im Rhein-Kreis Neuss wie UPS, ALDI, Mediamarkt, Rücker Akademie, Gartenmarkt Küppers und der Kloster-Apotheke.

In der Coronazeit wurden einige Projekte etwas ausgebremst (z.B. Lehrerraumprinzip), andere dafür vorangetrieben (Digitalisierung).

ViSdP.: Schulleiterin Frau Sandra Klüser-Hanné

**Besonderheiten der**

****

**Amerikanische Verhältnisse** Nicht jede Klasse hat ihren eigenen Raum, sondern wie in den USA hat jeder Lehrkraft sein Zimmer (Lehrerraumprinzip). Das hat den Vorteil, dass alle notwendigen Materialien da sind, die Schüler wissen, wo sie die Lehrkräfte finden und damit sind die Lehrkräfte ganz anders ansprechbar.  
Für Taschen gibt es Schließfächer, damit nicht alles Material herum geschleppt werden muss.

Dies trägt dem Schwerpunkt der Schule „Bewegte Schule“ zu sein, Rechnung und bringt die Schülerinnen und Schüler immer wieder in Bewegung.

Während der Coronazeit musste dieses Prinzip ausgesetzt werden.

**Schule ohne Gong** Gleich am ersten Schultag werden die neuen 5er eine andere Besonderheit von ganz alleine kennen lernen: an der Realschule Holzheim gibt es keine Schulglocke. Die Lehrkraft beendet den Unterricht, so dass es für alle entspannter ist.

**90-Minuten-Stunden** Der Unterricht ist weitestgehend auf 90 Minuten umgestellt, so dass nun Zeit für kooperative Lernformen, Schülerexperimente, unterstütze Lern- und Übungsphasen ist. Die Lehrkräfte wurden auf einer schulinternen Fortbildung dazu geschult.

Für die Schülerinnen und Schüler ist der Vorteil, dass sie nur 3 Fächer pro Tag haben und sich somit besser auf ein Fach konzentrieren können und weniger Material mitschleppen müssen.

**Kennen lernen in der Klasse 5** „Wiluk – Wir lernen uns kennen“ nennt sich die Eingewöhnungsphase bei der die Fünftklässler in der ersten Woche ihre Klassenleitung und die Räumlichkeiten der Realschule kennen lernen. Der Schwerpunkt der Woche liegt darauf die Klassengemeinschaft zu fördern, damit sich jede/r wohlfühlen kann.

**Förderunterricht** Wir wollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu einem qualifizierten Abschluss bringen (was uns seit Jahren gut gelingt. Wir liegen über NRW-Schnitt) und bieten daher in den Hauptfächern zusätzlichen Unterricht an.

**Lernen mit Methode** In einem spiralcurricular aufgebautem Methodentraining werden alle Schülerinnen und Schüler 5 mal im Schuljahr mit verschiedenen Arbeits-, Lern- und Präsentationsmethoden vertraut gemacht. Dazu wurden eigens ganze Methodentage konzipiert.

**Klassenlehrer-Prinzip** Bei uns bleiben die Klassenleitungen in der Regel von der 5. bis zur 10. in der Klasse, weil wir glauben, dass der Vorteil die Schülerinnen und Schüler wirklich gut zu kennen, ein vernünftiges Verhältnis aufbauen zu können und auch die Eltern gut zu kennen, gegenüber anderen Argumenten überwiegt. Dadurch kann die Klassenleitung ihre Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und dadurch auch die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern gezielter beraten.

**Lerncoaching** Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten beim Lernen in der Schule haben können auf Anfrage von speziell ausgebildeten Lerncoaches ressourcenorientiert gecoacht werden. Dabei geht es in erster Linie darum, den Schülerinnen und Schülern ihre Ziele bewusst zu machen und nach Strategien zu suchen, die deren Erreichung möglich machen.

**Berufswahlvorbereitung** Wir haben mehrfach das Berufswahlsiegel NRW für gute Berufswahlvorbereitung bekommen. Dies spiegelt unser gutes Konzept wieder. Ab Klasse 8 führen wir die Schülerinnen und Schüler in kleinen Schritten an die Berufswelt heran, laden Betriebe ein sich vorzustellen, organisieren Praktikas, führen eine Potentialanalyse durch und haben regelmäßig Frau Houben von der Agentur für Arbeit zur Beratung der Schülerinnen und Schüler im Haus.

**Eltern im Gespräch** In der Realschule Holzheim werden die Eltern gezielt mit angesprochen und mit ins Boot geholt. Dies basiert auf der Erkenntnis, dass ein guter Erziehungs- und Ausbildungsprozess nur gemeinsam gefördert werden kann. Deshalb bieten wir in lockerer Folge auch Elterninformationsabende zu unterschiedlichen Themen an.

**Schulentwicklung** Auch in der anstehenden Schulentwicklung sind die Eltern in einer Arbeitsgruppe beteiligt, die bereits die Leitidee und Strukturen diskutiert und skizziert hat.

**Eltern beteiligen sich an Schule** Bei Veranstaltungen sind Eltern in vielfältiger Weise beteiligt, so organisieren sie Elterncafes bei Schulveranstaltungen, organisieren Feiern (Adventsbasar, Abschlussfeier) und bringen sich so in vielfältiger Weise mit ein.

**Förderverein** Eltern sind neben der strukturellen Organisation in Klassenpflegschaften auch über den Förderverein organisiert, ohne den Schule zu betreiben viel schwieriger wäre. Neben der Organisation von Veranstaltungen und Unterstützung, finanziert der Förderverein auch einige Dinge für die Schülerinnen und Schüler, die sonst für die Schule nicht leistbar wären. Das Highlight ist natürlich immer die Abschlussfeier und der Adventsbasar bzw. das Schulfest.

**Projekt „Erwachsen werden“** Zur Förderung von Sozialkompetenzen wird in Klasse 5 im Bereich Politik das LionsQuest Programm „Erwachsen werden“ durchgeführt. Dazu wurden die Lehrkräfte vom Lions Club geschult.

**Englisch zertifiziert** In einer AG haben sprachaffine Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich auf eine Sprachzertifizierungsprüfung (TELC) vorzubereiten. Dieses Zertifikat bescheinigt offiziell einen bestimmten Kenntnisstand und kann z.B. bei Bewerbungen eingesetzt werden.

**LRS Förderung** Seit diesem Schuljahr bieten wir eine LRS-Diagnostik sowie spezielle dazu Förderkurse an.

**Digitalisierung** Sie hält auch bei uns Einzug. Seit dem Schuljahr 2021/22 bieten wir ab Klasse 5 Informatikstunden an, in denen die Schülerinnen und Schüler mit dem fachgerechten Umgang mit den Rechnern und Tablets vertraut gemacht und zu kleineren Programmierungen gebracht werden.

Neben zwei Computerräumen stehen uns dafür auch z.Zt. ca. 100 Tablets zur Verfügung, die wir im Unterricht einsetzen können, da die Schule in allen Räumen über Wlan verfügt.

Für das Homeschooling sind wir durch die Nutzung des Cloudsystems LOGINEO gut gerüstet. Zur Zeit bauen wir es um, werden es aber ab 2022 wieder voll nutzen können.

**Kultur und Schule** Durch ein Projekt mit der Stadt Neuss ist es uns möglich AGs und Projekte mit heimischen Künstlern durchzuführen.